

# *Friedenskirche Disteln*

Februar & März 2025



Gemeindebrief Nr. 32

# In eigener Sache

## *Eine kritische Stimme in der politischen Landschaft*

Die Bundestagswahl steht vor der Tür und mit ihr tauchen einmal mehr Fragen auf, die nicht nur Christinnen und Christen seit vielen Jahren umtreiben: Darf sich Kirche in Politik einmischen? Oder sollte sie es sogar?

Noch im vergangenen Jahr hat sich die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) offen gegen Rechtsradikalismus ausgesprochen, die Ratsvorsitzende Kirsten Fehrs hatte sogar ausdrücklich vor der Wahl der AfD gewarnt.

Zur Jahreswende kritisierte wiederum ein katholischer Pfarrer aus dem bayrischen Erding in seiner Silvesterpredigt die AfD-Parteichefin Alice Weidel mit deutlichen Worten. Im Anschluss wurde er dafür wegen des Verdachts der Volksverhetzung und übler Nachrede von einem Bürger, der der AfD nahestehen soll, angezeigt. Der Bund Katholischer Rechtsan-

wälte (BKR) hatte daraufhin in einer Stellungnahme deutlich gemacht, dass die Aussagen in der Predigt nicht den Straftatbestand der Volksverhetzung erfüllen. Der BKR verweist darauf, dass Predigten, insbesondere, wenn sie sich auf gesellschaftliche Themen beziehen, vom Grundrecht der freien Meinungsäußerung geschützt sind.

Es ist wichtig und richtig, dass die Kirche ihre Stimme erhebt, zumal die Verteidigung der Menschenrechte ein zentraler Bestandteil des christlichen Glaubens ist. Ein politisches Engagement der Kirche ist aus christlicher Verantwortung geboten, jedoch sollte Kirche auch ihre Unabhängigkeit wahren und sich nicht einer bestimmten Partei oder Ideologie unterordnen. Vielmehr sollte sie auf der Grundlage ihrer Werte und Überzeugungen eine kritische Stimme in der politischen Landschaft sein

– heutzutage mehr denn je.

Kaum eine Wahl hatte unsere Gemeinde – um zumindest im Wortsinne beim Thema zu bleiben – beim Blick auf den Zustand unserer sanitären Anlagen. Sowohl die Frauen- als auch die Männer-Toiletten waren in die Jahre gekommen und werden nun umfangreich saniert. Mehr dazu gibt es – auch optisch – auf den folgenden Seiten.

*D.M.*

# An(ge)dacht

## Gott als Wegweiser

Sicherlich kennen die meisten von uns Situationen im Leben, in denen wir keinen klaren Weg vor uns sehen – Momente, in denen wir uns „ratlos“ fühlen. Das kann ein Wechsel im Beruf sein, ein Umzug in eine unbekannte Umgebung, ein Konflikt, ein plötzlicher Verlust oder Ähnliches. Dazu kommt, dass wir in einer Zeit leben, in der die Informationsflut uns oft überfordert. Nachrichten über politische Spannungen, Umweltkatastrophen und soziale Konflikte sind allgegenwärtig. Es fällt schwer, den Überblick zu behalten und zu wissen, was richtig ist. In solchen Situationen stehen wir oft da und wissen nicht weiter. Manchmal sprechen wir dann ein ehrliches Gebet: „Lieber Gott, bitte hilf mir!“

Der Monatsspruch für Februar aus Psalm 16 weist uns Christen einen Weg. „Du tust mir kund den Weg zum Leben.“ Ein Satz, der uns ermutigt, darauf zu vertrauen, dass

Gott den Weg kennt – und dass er uns hilft, ihn zu finden.

Der Psalmist blickt offenbar auf Erfahrungen zurück, in denen Gott genau das getan hat. Er erinnert sich daran, wie oft sich Situationen zu einem Guten gewendet haben: „Das Los ist mir gefallen auf liebliches Land.“ Er durfte spüren, dass er nicht ohne Orientierung blieb: „Ich lobe den Herrn, der mich beraten hat.“ Und im Rückblick sieht er, wie sehr er durch all das ein erfülltes Leben führen konnte: „Darum freut sich mein Herz, und meine Seele ist fröhlich, und mein Leib wird sicher wohnen.“

Diese Worte geben auch uns heute Kraft und Zuversicht. Sie erinnern uns daran, dass Gott uns Schutz und Gemeinschaft schenkt, wenn wir versuchen, auf ihn zu hören. Dabei ist sein Weg oft nicht einfach oder geradlinig. Manchmal führt er uns über steile und steinige Pfade oder an Kreuzungen, die Entscheidungen

erfordern und uns innehalten lassen. Doch selbst in diesen schwierigen Momenten sendet Gott Zeichen seiner Liebe und Fürsorge.

Gerade in unserer hektischen und rastlosen Welt ist es nicht immer leicht, diese Zeichen wahrzunehmen und anzunehmen. Doch sie sind da. Ich selbst habe in meinem Leben immer wieder erlebt, wie Gott durch solche Fügungen gewirkt hat – auch wenn es oft erst im Nachhinein deutlich wurde.

Der Psalm lädt uns ein, darauf zu vertrauen, dass Gott den Weg kennt, selbst, wenn wir ihn nicht sofort sehen. Und er erinnert uns daran, dass wir mit Gottes Hilfe jeden noch so schwierigen Abschnitt meistern können.

„Du tust mir kund den Weg zum Leben“ – diese Worte sind eine Einladung, Gott als unseren Wegweiser zu sehen, der uns in unsicheren Zeiten Orientierung gibt.

*Ihr Pfarrer Holger Höppner*



# Gottesdienst

*Wir feiern mit Ihnen!*

Sonntags um 11:00 Uhr in der Friedenskirche oder  
digital per Livestream unter [youtube/friedenskirche-disteln](https://www.youtube.com/channel/UCv1v1v1v1v1v1v1v1v1v1v1)



## Gottesdienste Februar - März 2025

|                         |   |   |
|-------------------------|---|---|
| Sonntag,<br>02. Februar | „ <b>Wie du mir, so ich dir?!</b> “<br>Vorstellung der Konfirmandinnen<br>und Konfirmanden 2025<br><i>zeitgleich Kindergottesdienst</i> | Konfirmandin-<br>nen und Konfir-<br>manden 2025 |
| Sonntag,<br>09. Februar | „ <b>Rette uns!</b> “<br>Gottesdienst zu Markus 4, 35-41  | Holger Höppner                                  |
| Sonntag,<br>16. Februar | „ <b>Soll das gerecht sein?</b> “<br>Gottesdienst zu Prediger 7, 15-18  | Tanja Führung                                   |
| Sonntag,<br>23. Februar | „ <b>Voller Überzeugung</b> “<br>Gottesdienst mit Abendmahl zu<br>Apostelgeschichte 16, 9-15  | Holger Höppner                                  |
| Sonntag,<br>02. März    | „ <b>Wieso muss ich alles alleine<br/>machen?</b> “<br>Gottesdienst zu Lukas 10, 38-42<br><i>zeitgleich Kindergottesdienst</i>          | Nicole Fischer-<br>Kentschke                    |
| Sonntag,<br>9. März     | „ <b>Luft holen! Sieben Wochen ohne<br/>Panik</b> “<br>Gottesdienst zur Fastenaktion der<br>Evangelischen Kirche                        | Juliane Schild                                  |
| Sonntag,<br>16. März    | „ <b>Warum eigentlich?</b> “<br>Gottesdienst zu Johannes 3, 16-21   | Holger Höppner                                  |
| Sonntag,<br>23. März    | „ <b>Ich will nicht mehr!</b> “<br>Gottesdienst zu Jeremia 20, 7-11   | Holger Höppner                                  |



|   |  |                              |
|---|--|------------------------------|
| Sonntag,<br>30. März                              | „ <b>Ein ganz besonderes Brot</b> “<br>Gottesdienst mit Abendmahl zu<br>Johannes 6, 47-51        | Holger Höppner               |
| Samstag,<br>05. April                             | <b>23:00 Uhr</b><br>Konfirmation 1   | Holger Höppner               |
| Sonntag,<br>06. April                             | Konfirmation 2   | Holger Höppner               |
| Sonntag,<br>13. April                             | Gottesdienst zu Jesaja 50, 4-9   | Nicole Fischer-<br>Kentschke |
| Donnerstag,<br>17. April<br><b>Gründonnerstag</b> | <b>18:00 Uhr</b><br>Gottesdienst mit Abendmahl am<br>Gründonnerstag zu 1. Korinther 11,<br>24-34 | Tanja Führung                |
| Freitag,<br>18. April<br><b>Karfreitag</b>        | Gottesdienst am Karfreitag zu Jo-<br>hannes 19, 16-30  | Juliane Schild               |
| Sonntag,<br>20. April                             | „ <b>Mit eigenen Augen</b> “<br>Gottesdienst am Ostersonntag zu<br>Johannes 20, 11-18            | Holger Höppner               |
| Sonntag,<br>27. April                             | „ <b>Was für eine Aussicht!</b> “<br>Gottesdienst mit Abendmahl zu 1.<br>Petrus 1, 1-9           | Holger Höppner               |



## Fasten für den Klimaschutz und die Gerechtigkeit

→ „Wir schreiben das Jahr 2050. Am Anfang dieses Jahrtausends haben wir den Klimawandel noch erfolgreich verdrängt, haben versucht, die ersten Folgen der Klimaerwärmung zu relativieren, sie als Einzelfälle und Ausnahmen abzutun. Doch dann haben wir gemerkt, wie sich unser Leben massiv veränderte: Hitzewellen im Sommer, brennende Wälder, vertrocknete Pflanzen, Regen, Stürme und Hochwasser drohten unsere Lebensgrundlagen zu vernichten. Viel zu lange haben wir am Gewohnten festgehalten. Doch wir haben begonnen, unsere Art zu leben zu verändern.“

Und so sieht unser Leben heute aus: Unsere Städte sind grün. Parks und begrünte Fassaden prägen das Stadtbild. Die Luft ist klar, und es gibt kaum noch Lärm. Die meisten Fahrzeuge sind mit erneuerbaren Energieträgern betrieben. Wir nutzen Wohnraum jetzt anders,

flexibler und gemeinschaftlicher: In multifunktionalen Quartieren sind starke soziale Netze entstanden. Gleichzeitig sparen wir Ressourcen, indem Räume geteilt und effizient genutzt werden.“

Mit diesem Blick auf eine hoffentlich bessere Zukunft beginnt die Broschüre zur diesjährigen Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit. Damit diese Utopie irgendwann einmal Wirklichkeit werden könnte, stellt die ökumenische Initiative Klimafasten in der Fastenzeit vom 5. März bis zum 19. April 2025 den Klimaschutz einmal mehr ins Zentrum. Dieses Jahr steht die Aktion unter dem Thema „Gemeinsam aufbrechen in die Zukunft – Klimaschutz in der Gemeinschaft“. Schon jetzt kann man Menschen zum Mitmachen motivieren, Veranstaltungen planen und Material bestellen: Jede Woche steht dann unter einem anderen Thema

und es gibt jede Woche neue Ideen, Veranstaltungstipps und Materialien für die Arbeit in Ihrer Gemeinde, in einer Gruppe oder als Einzelperson.

Mehr dazu gibt es auf folgenden Internetseiten:  
[www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de)  
[www.kircheundklima.de/klimafasten](http://www.kircheundklima.de/klimafasten)



Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit

## Sanierungsarbeiten der Toilettenanlagen in der Kirche

→ Seit Mitte Januar wird bei uns in der Friedenskirche gehämmert, gesägt, geklebt, gefliest und saniert. Sowohl die Damen- und Herrentoilette im Keller als auch die zwischen Foyer und Distelner Wohnzimmer werden ordentlich aufgehübscht. Das hatte unser Presbyterium im vergangenen Jahr beschlossen, da die WC-Anlagen dann doch in die Jahre gekommen waren.

Solche Arbeiten gehen allerdings selten ohne Einschränkungen einher. So stand bei dem einen oder anderen Gottesdienst oder bei Besprechungen in den vergangenen Tagen eben nur eine Not-Toilette zur Verfügung. Wir bitten auch an dieser Stelle noch einmal, die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

Entschädigt werden die Besucherinnen und Besucher unserer Gottesdienste, Kreise oder Veranstaltungen dafür demnächst mit Damen- und Herren-WCs auf dem aktuellsten Stand. Richtig chic sind sie geworden. Bei Fertigstellung dieses Gemeindebriefs war der Plan, dass alle Toiletten zum 7. Februar fertig gestellt sind und benutzt werden können.

Hier schon mal ein kleiner Vorher-Zwischendrin-fast fertig-Vergleich:



Toilettenanlage vorher



Toilettenanlage während des Umbaus



Toilettenanlage kurz vor Fertigstellung

## Weitere Neuigkeiten und Angebote

### Kinder-Bibel-Frühstück

→ David arbeitet am Hof des Königs Saul, aber der ist richtig sauer darüber, dass David irgendwie alles kann und dass das Volk ihm zujubelt. So denkt Saul darüber nach, wie er David loswerden kann. Für immer!

Kann Jonathan, der Sohn von Saul und Freund von David, David jetzt noch helfen?

Bei unserem nächsten Kinder-Bibel-Frühstück am Samstag, 15.

Februar, in der Zeit von 9.30 bis 12.30 Uhr werden wir erleben, wie die Freundschaft zwischen David und Jonathan auf eine echte Probe gestellt wird.

Der Kostenbeitrag für das Frühstück beträgt 1 Euro.

Anmeldungen sind möglich bis zum 13. Februar über den unteren QR-Code, über unsere [Homepage](#) oder direkt bei Holger Höppner.



Freund Davids

### Dankeschön!

→ Im vergangenen Jahr durfte sich unsere Gemeinde erneut über viele und großzügige Spenden für die unterschiedlichsten Projekte freuen.

Ganz besonders hoch waren die Spenden für unsere Aktion „Ich lasse meine Kirche nicht im Stich“. Insgesamt 28.481 Euro sind dabei zusammengekommen – so viel wie noch nie zuvor.

Unser Schulkinderprojekt in Kathmandu/Nepal konnten wir mit rund 22.700 Euro fördern, für die sich der Schulleiter im Namen der geförderten Kinder ausdrücklich bedankt. Und für die Aktion „Brot für die Welt“ wurden in der Weihnachtszeit rund 6.900 Euro gespendet.

*Vielen Dank für diese großartige Unterstützung!*



## Adressen und Kontakte

Telefonseelsorge Recklinghausen  
Tel.: 0800-1110111

Homepage der Christus-Kirchengemeinde Herten  
[www.evangelisch-in-herten.de](http://www.evangelisch-in-herten.de)

Ev. Christus-Kirchengemeinde Herten  
Gemeindebüro Erlöserkirche  
Ewaldstraße 81b  
45699 Herten  
Tel. 02366 – 37051  
Mail: re-kg-herten-christus@ekvw.de  
Mo-Fr. 10-12 Uhr, Mi 14-15.30 Uhr

Haus der Kulturen  
Vitusstraße 20  
Tel.: 02366/18070

Umweltwerkstatt  
Langenbochumer Straße 385 A  
Tel.: 0209-961710

Diakonie  
Familienbüro  
Tel.: 02366/1818710

Fachstelle Sucht  
Tel.: 02366/106730

Ich lasse meine Kirche nicht im Stich!  
Evangelische Kirchengemeinde Disteln  
Spendenkonto der Aktion  
„Ich lasse meine Kirche nicht im Stich“  
Volksbank Ruhr Mitte  
IBAN: DE30 4226 0001 5100 7368 09

## So erreichen Sie uns

Pfarrer Holger Höppner  
Kaiserstraße 165  
Tel.: 02366/885204  
Mail: holger.hoepfner@ekvw.de

Küsterin Wencke Maiß  
Tel.: 02366/33011  
Mail: wencke.maiss@ekvw.de

Gemeindebüro Friedenskirche  
Kaiserstraße 167  
Montags 10:00-12:00 Uhr & 15:00-17:00 Uhr  
Dienstags und donnerstags 10:00-12:00 Uhr  
*Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Absprache*  
Wencke Maiß  
Tel.: 02366/88030  
Mail: re-kg-herten-disteln@ekvw.de

Familienzentrum Kuckucksnest  
Josefstraße 74 / Tel.: 02366/85030  
Leitung: Jenny Grygowski & Christina Lach

Webseite: [www.friedenskirche-disteln.de](http://www.friedenskirche-disteln.de)  
Instagram: [friedenskirche\\_disteln](https://www.instagram.com/friedenskirche_disteln)



(Website)



(Instagram)

Impressum: „Friedenskirche Disteln“ / Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Herten-Disteln,  
Kaiserstraße 167, 45699 Herten / Erscheint alle zwei Monate / Redaktion: Holger Höppner (v.i.S.d.P.) / Daniel  
Maiß / Franziska Prüsener (Gestaltung) / Bildquellen: Cover Pexels

Evangelische Kirchengemeinde  
Herten-Disteln

